Aromatherapie für Hunde

Vor drei Jahren kamen wir mit den ätherischen Ölen von dōTERRA in Berührung. Seither unterstützen diese reinen Essenzen therapeutischer Qualität auf einfache und sichere Weise die Gesundheit unserer Familie, zu der natürlich auch unsere Hunde gehören. 😉
Heute möchten wir hier einige Informationen an die Hand geben, wie die hochwirksamen dōTERRA-Öle gezielt eingesetzt werden können, um das körperliche und emotionale Wohlbefinden unserer treuen Vierbeiner zu unterstützen.

Was sind ätherische Öle?

Ätherische Öle sind natürliche aromatische Verbindungen, die in Blüten, Samen, Blättern, Stängeln und Wurzeln von Pflanzen vorkommen. Sie dienen den Pflanzen, um gesund zu bleiben oder um sich selbst zu helfen. So können sie Schädlinge fernhalten, vor Krankheiten und Umwelteinflüssen schützen und Heilung befördern. Und was bei den Pflanzen funktioniert, funktioniert auch bei uns Menschen und bei Tieren. Es handelt sich hierbei um ein Jahrtausende altes Heilwissen.

Ätherische Öle werden durch Dampfdestillation oder Kaltpressung gewonnen und sind 50 bis 70 Mal stärker als Kräuter.

Wie wirken ätherische Öle?

Ätherische Öle sind feinstoffliche Essenzen, deren Moleküle so klein sind, dass sie die Zellmembran durchdringen und in die Zellen gelangen können. Dort wirken sie ausgleichend. Die Moleküle verbreiten sich blitzschnell im ganzen Körper und können schon innerhalb weniger Minuten spürbar Wirkung zeigen.

Das A und O: Die Qualität!

Sehr wichtig ist dabei, dass es sich bei den ätherischen Ölen um 100% reine, nach therapeutischem Standard hergestellte Essenzen handelt. Die meisten Öle, auch solche, die es im Reformhaus oder im Bioladen zu kaufen gibt, enthalten Alkohol, synthetische Zusätze oder wurden gänzlich synthetisch hergestellt. Finger weg davon! Solche Produkte können schädliche Nebenwirkungen, wie Vergiftungen und Verbrennungen zur Folge haben. Achten sie auf Gefahrkennzeichnungen!
Nur ca. 2% aller weltweit hergestellten ätherischen Öle sind absolut rein von Verunreinigungen und genügen somit der höchsten Qualität – dōTERRA-Produkte gehören dazu. Und nur auf diese ätherischen Öle beziehen wir uns hier.

Anwendung beim Hund
Der Hund sollte sich „sein“ Öl selbst aussuchen. Dafür genügt es, ihm die geschlossene Flasche hinzuhalten. Ist der Hund interessiert, ist es gut; weicht er zurück, dann gefällt ihm das Öl nicht und man sollte nach einer Alternative suchen. Die Hundenase ist hoch sensibel. Ein Hund riecht 40 Mal mehr als wir Menschen. Daher ist weniger mehr: Wir wenden die Öle bei Hunden stark verdünnt und sehr behutsam an.

Es gibt drei Möglichkeiten, die Öle anzuwenden:

1. Aromatisch – über den Geruchssinn (z.B. über einen Diffuser)

2. Topisch – über die Haut (hierbei binden und verdünnen wir die ätherischen Öle mit einem reinen fraktionierten Kokosnussöl (FCO) von dōTERRA, das geruchlos und dauerhaft flüssig ist)

3. Innerlich – mit dem Futter oder über das Trinkwasser

<u>Einige Beispiele:</u>

Allergien
Lavendel, Lemon, Pfefferminz – je 1 Tropfen ins Futter mischen oder mit FCO verdünnt in die Ohrenspitzen massieren oder zwischen die Zehenballen reiben

Angst, Stress, Nervosität, Unruhe
Lavendel, Weihrauch, Vetiver – 1 oder 2 Tropfen mit FCO auf Brust, Pfotenballen oder Ohrenspitzen verreiben oder 3 Tropfen in einem Diffuser vernebeln oder etwas Öl und Wasser in eine Glasflasche mit Zerstäuberaufsatz geben und den Schlafplatz besprühen. Das Abschlecken von den Pfoten ist unschädlich.

Durchfall, Verstopfung, Übelkeit, Reisekrankheit, Erbrechen
ZenGest (Verdauungsmischung) oder Pfefferminz oder Weihrauch – 1 oder 2 Tropfen mit FCO verdünnt im Uhrzeigersinn auf den Bauch auftragen, 1 Tropfen auf Hinterpfoten zwischen die Zehenballen, 1 Tropfen ins Maul wischen oder auch „nur“ das Öl riechen lassen.

Schutz vor Zecken:
Lavendel, Pfefferminz, Zedernholz, Eukalyptus, Zitronengras – jeweils 1 Tropfen mit 2 Esslöffel FCO mit Wasser in eine Glasflasche mit Zerstäuberaufsatz geben, gut schütteln, auf die Hände sprühen und mehrmals täglich ins Fell einmassieren, auch auf Pfoten, Beine und Bauch.
Vorsicht: Ätherische Öle dürfen nicht in die Augen gelangen!

Entwurmen:
Eine Knoblauchzehe schälen und Oberfläche kreuzweise tief anritzen, anoxidieren lassen (Schnittkanten werden braun) und dem Tier verabreichen. ZenGest (Verdauungsmischung) – 1 bis 2 Tropen mit FCO verdünnt (1:2) über den Bauch des Hundes streichen. Am besten im Freien anwenden, da es schnell gehen kann, dass der Hund sein Geschäft verrichten muss.

Ohrenentzündung:
Lavendel, Weihrauch, Copaiba – je 1 Tropfen mit 6 Tropfen FCO vermengen, auf einen Wattepad geben und behutsam das Außenohr reinigen. Die Mischung außerdem um das ganze Ohr reiben.
Achtung: Ätherische Öle dürfen niemals in den Gehörgang gelangen!

Trockene, schuppige Haut
Lavendel, Weihrauch, Copaiba, Teebaum – je 2 Tropfen und 4 Esslöffel FCO mischen und in ein Glas mit Schraubverschluss geben, gut mischen. Zweimal täglich auf die betroffenen Stellen auftragen.

Hautausschläge, Reizungen, Insektenstiche
Lavendel, Weihrauch, Teebaum, römische Kamille – jeweils 1 Tropfen eines dieser Öle mit 4 Tropfen FCO verdünnen und zweimal täglich auf die betroffene Hautstelle tupfen.

Wunden, Operationsstellen
Weihrauch, Copaiba, Strohblume, Lavendel – je 1 Tropfen unverdünnt zweimal täglich direkt auf die betroffene Stelle auftragen.

Natürlich gibt es noch viele weitere Möglichkeiten, wie man das Wohlbefinden unserer Hunde mit ätherischen Ölen unterstützen kann. Wer mehr darüber wissen möchte, kann sich gerne persönlich an uns wenden. Hier sind wir zu finden:

Nicki Pawlow & Michael G. Notbohm
Expandum UG
Süntelsteig 36
14163 Berlin
www.expandum.de
NP: +49 177 5000 999
MN: +49 177 668 26 46

Wir freuen uns auf Nachrichten! Bis dahin wünschen wir: Beste Hundegesundheit!

Haftungsausschluss/rechtliche Hinweise: Diese Informationen sind nur zur Aufklärung, aber nicht zur Diagnose, Behandlung oder Vorbeugung von Erkrankungen, Leiden oder Verletzungen bestimmt. Die Angaben beruhen auf Erfahrungen und erlauben keine Rückschlüsse auf die Wirkung der jeweiligen Produkte. Sie ersetzen weder medizinische Beratung oder einen Arztbesuch, noch werden durch die Anwendung Leiden verhindert, behandelt oder geheilt. Bei Erkrankungen, Leiden, Verletzungen oder Beschwerden sollte ein Arzt konsultiert werden. Diese Informationen sind ausschließlich unterstützend zur ärztlichen Versorgung gedacht und fokussiert sich auf die besprochene Qualität der ätherischen Öle.